



57/2023

Mitteilungsblatt / Bulletin

31. Oktober 2023

Veröffentlichung der konsolidierten Fassung

**Studien- und Prüfungsordnung
des Masterstudiengangs Business Management
der Berlin Professional School
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 29.09.2021, geändert am 26.06.2023**

Publication of the consolidated edition

**Study and Examination Regulations
of the Master's degree programme Business Management
of the Berlin Professional School
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)
Date: 29.09.2021, amended on 26.06.2023**

Editor

Der Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin /
The President of the Berlin School of Economics and Law
Badensche Straße 52 • 10825 Berlin
T +49 (0)30 30877-1393 • F +49 (0)30 30877-1319

Inhalt

§ 1	Geltungsbereich	3
§ 2	Studienbeginn, Kapazität, Zulassungsverfahren	3
§ 3	Besondere Ziele des Studienganges	3
§ 4	Regelstudienzeit, Gliederung und Besonderheiten des Studiums	4
§ 5	Studien- und Prüfungsplan; Modulbeauftragte	5
§ 6	Studienbegleitende Prüfungen	6
§ 7	Masterprüfung	7
§ 8	Bestehen des Studiengangs und Bildung der Gesamtnote	8
§ 9	Abschlussgrad	8
§ 10	Einsichtnahme in die Prüfungsakte	9
§ 11	Zertifikate für Gast- und Nebenhörende	9
§ 12	Inkrafttreten	9
Anlage		10
	Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Business Management	10

Contents

§ 1	Scope	11
§ 2	Commencing study, capacity, admissions procedures	11
§ 3	Particular aims of the degree programme	11
§ 4	The standard period of study, the structure and characteristics of the degree programme	12
§ 5	Study and examination plan; the module manager	13
§ 6	Module examinations	14
§ 7	The final examination	15
§ 8	Passing the degree programme and calculating the overall grade	16
§ 9	The degree qualification	16
§ 10	The right of access to the examination records	16
§ 11	Certificates for auditing students and students from other institutions	17
§ 12	Commencement	17
Appendix		18
	Study and examination plan of the Master's degree programme Business Management	18

Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Business Management der Berlin Professional School der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 29.09.2021, geändert am 26.06.2023

Aufgrund von § 71 Abs. 1 i. V. m. § 83 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26.07.2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert am 23.03.2023 (GVBl. S. 121) hat der Institutsrat der Berlin Professional School der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin die folgende Studien- und Prüfungsordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Durchführung des weiterbildenden Masterstudiengangs Business Management der Berlin Professional School (BPS) der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin). Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2022 das Studium aufnehmen sowie für alle Studierenden, die in diese Ordnung übergeleitet werden.
- (2) Die Studien- und Prüfungsordnung ergänzt die Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 12.02.2019 und 05.11.2019 (RStud/PrüfO) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Studienbeginn, Kapazität, Zulassungsverfahren

- (1) Die Aufnahme von Studierenden für das erste Fachsemester erfolgt jeweils zum Wintersemester.
- (2) Die Zahl der Studienplätze und das Zulassungsverfahren werden in einer gesonderten Zugangs- und Zulassungsordnung festgelegt.

§ 3 Besondere Ziele des Studienganges

Der Masterstudiengang verfolgt neben den in § 3 RStud/PrüfO genannten Studienzielen die folgenden:

- (1) Der Mastergrad wird an diejenigen Studierenden verliehen, die sowohl Wissen als auch Verstehen unter Beweis gestellt haben, welches auf dem Niveau eines Erststudiums sowie berufspraktischen Kenntnissen und Erfahrungen aufbaut, diese übersteigt, erweitert und verstärkt sowie die Grundlage und Gelegenheit für Kreativität und Originalität zur Entwicklung bzw. Anwendung von Ideen in einem generalistischen Managementzusammenhang bilden. Die Studierenden sollen dieses Wissen und Verstehen sowie die Fähigkeit zur Problemlösung in – auf die von ihnen gewählte Studienspezialisierung bezogenen – neuen und unbekanntem Umfeldern mit breiterem oder multidisziplinärem Kontext anwenden können.
- (2) Ziel des Masterstudiengangs ist es, Studierende auf die Führungsaufgaben des generalistischen Managements vorzubereiten sowie Fachwissen der jeweiligen Studienspezialisierung zu vermitteln. Die im Studiengang vermittelten Kompetenzen bauen auf das Wissen eines berufsqualifizierenden Erststudiums und berufspraktische Erfahrungen und Kenntnisse im wirtschaftlichen Umfeld auf. Kern des Studienzieles,

Curriculums und der Kultur des Lernens und Lehrens sind zentrale ethische Werte und Überzeugungen, die von allen Lehrenden, Studierenden und Organisierenden des Studienganges geteilt werden. Darunter ist insbesondere zu verstehen: Stakeholder-Orientierung, Verantwortungsbewusstsein und das Bemühen um Transparenz von Entscheidungen sowie das Bekenntnis zu einer freien demokratischen Gesellschaft.

(3) Das Studium bildet die Fähigkeiten aus, Managementwissen einzuordnen, Komplexitäten zu meistern und Urteile auch im Rahmen unvollständiger oder begrenzter Informationen zu fällen, insbesondere unter Berücksichtigung der sozialen und ethischen Verantwortung, die mit der Anwendung der erlernten Kenntnisse und der erlernten Bewertung verbunden sind. Dies umfasst auch Nachhaltigkeits- und Diversitätsaspekte. Schlussfolgerungen, Wissen und rational begründete Thesen sollen gegenüber Experten und auch Laien klar und eindeutig kommuniziert werden können. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sollen eine Lernfähigkeit entwickelt haben, die es ihnen gestattet, sich auf eine Art weiter zu bilden, die weitgehend autonom und selbst gesteuert ist. Mit Abschluss des Studiums haben die Studierenden Wissen, Verstehen und Anwendungsfähigkeiten in Fragen des generalistischen Managements, in wichtigen betriebswirtschaftlichen Disziplinen sowie in Disziplinen der jeweils gewählten Studienspezialisierung erworben bzw. vertieft und kritisches Reflektieren entwickelt.

§ 4 Regelstudienzeit, Gliederung und Besonderheiten des Studiums

(1) Der weiterbildende Masterstudiengang ist als Fernstudiengang konzipiert. Das Studium erfolgt in Form des Blended Learning. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Es werden 90 ECTS-Leistungspunkte erlangt.

(2) Das Studium schließt mit der Masterprüfung ab.

(3) Die Unterrichtssprache ist grundsätzlich Englisch. Einzelne Modulteile und/oder Lehrmaterialien können ganz oder teilweise in deutscher Sprache angeboten werden. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

(4) Das Fernstudium kann berufsbegleitend absolviert werden. Zum Studium kann auch die Durchführung von bzw. die Teilnahme an Studienfahrten und Sonderveranstaltungen gehören. Die Teilnahme daran ist in der Regel fakultativ. Näheres bestimmt der Prüfungsausschuss.

(5) Die Lehrenden können für einzelne Module eine Anwesenheitspflicht für Präsenzveranstaltungen festlegen. Das gilt nicht, wenn für das Modul die Prüfungsform Klausur vorgesehen ist. Verlangt werden darf nicht mehr als eine Anwesenheit im Umfang von 80 Prozent der Lehrveranstaltungszeiten. Die Anwesenheitspflicht und ihr Umfang sind den Studierenden in geeigneter Weise und spätestens in der ersten Lehrveranstaltungssitzung des Semesters mitzuteilen. Haben Studierende in Modulen mit Anwesenheitspflicht nicht im verlangten Umfang am Unterricht teilgenommen, so kann eine Studien- oder Prüfungsleistung im entsprechenden Modul nicht abgelegt werden. §§ 20 und 21 RStud/PrüfO bleiben unberührt. In diesen Fällen können Studierende eine Ersatzleistung für die fehlende Teilnahme an der versäumten Lehrveranstaltung erbringen, deren Art und Umfang sowie die Kriterien der erfolgreichen Erbringung durch die Lehrenden festgelegt werden. Die Ersatzleistung dient dazu, das Erreichen der Lernziele der versäumten Lehrveranstaltungsstunden zu gewährleisten. Als Ersatzleistungen kommen insbesondere textliche Ausarbeitungen zur Aufarbeitung der versäumten Lehrveranstaltungsstunden oder mündliche Prüfungen zum Lehrveranstaltungsinhalt in Frage. Wird die Ersatzleistung mit Erfolg erbracht, gilt die Anwesenheitspflicht als erfüllt.

(6) Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Masterstudiengangs können gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 BerlHG i. V. m. § 6b Abs. 2 und § 32 Abs. 8 BerlHG zur Steigerung der Attraktivität des Lehrangebots für die Studierenden durch die Zurverfügungstellung der Aufnahme im Nachgang, zugunsten größerer Flexibilität (z.B. Krankheits-, Pflegefälle) und didaktischer Vorteile (z.B. Nachbereitung in eigenem Tempo) per Videokonferenzsystem aufgezeichnet werden. Den Studierenden muss hierbei die Möglichkeit eingeräumt werden auf die Kamerafunktion zu verzichten. Die Aufnahmen dürfen nur den Studierenden des jeweiligen Moduls zur Einsicht gegeben werden.

Zu verarbeitende Daten sind insbesondere:

- für die Authentifizierung der Studierenden notwendige personenbezogene Daten,
- Bildaufnahmen (Video- und Tondaten),
- Text- und Kommunikationsdaten,
- Anmelde- und Account-Daten,
- sonstige Protokoll- und Verbindungsdaten.

Die Aufzeichnungen werden nach zwei Jahren gelöscht.

(7) Für den Abschluss des Masterstudiengangs Business Management werden unter Einbeziehung des vorangehenden Studiums bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss in der Regel 300 ECTS-Leistungspunkte benötigt.

Studierende, die während des ersten berufsqualifizierenden Studiums weniger als 210 ECTS-Leistungspunkte erlangt haben, müssen in der Regel zusätzlich zum Curriculum des Masterstudiengangs Business Management weitere ECTS-Leistungspunkte erwerben.

Zusätzliche ECTS-Leistungspunkte zum Curriculum können insbesondere wie folgt erworben werden:

- Durchführung eines Praktikums,
- Absolvieren zusätzlicher fachlich geeigneter Module,
- Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen von Hochschulen und
- Anrechnung von außerhalb der Hochschulen erworbenen Leistungen und Kompetenzen.

Über die zusätzlich zu erbringenden ECTS-Leistungspunkte treffen die Studierenden zeitnah nach Studienbeginn, spätestens bis zum Ende des ersten Fachsemesters, mit der Studiengangsleitung eine Vereinbarung.

(8) Vom Erfordernis der Erlangung von 300 ECTS-Leistungspunkte zum Masterabschluss kann im Einzelfall bei entsprechender Qualifikation der Studierenden abgesehen werden. Hierüber entscheidet die Studiengangsleitung.

(9) Erste berufsqualifizierende Studiengänge, die nicht nach dem European Credit Transfer and Accumulation System abgeschlossen wurden, werden von der Studiengangsleitung entsprechend eingestuft.

§ 5 Studien- und Prüfungsplan; Modulbeauftragte

(1) Der Studien- und Prüfungsplan (Anlage) ist verbindlicher Bestandteil dieser Ordnung.

(2) Das Studium wird angeboten in den Spezialisierungen „Digital Business Management“ und „Green Energy and Climate Finance“. Der Spezialisierungswunsch ist bei der Bewerbung anzugeben. Jede Spezialisierung umfasst je fünf zusammengehörige Wahlpflichtmodule. Über die Inhalte von Wahlpflichtmodulen, deren Inhalte nicht festgelegt sind, beschließt gemäß § 6 Abs. 7 RStud/PrüfO der Institutsrat.

- (3) Der Institutsrat bestimmt für jedes Modul eine Modulbeauftragte oder einen Modulbeauftragten. Die oder der Modulbeauftragte ist Ansprechperson für den Institutsrat, die Verwaltung der BPS sowie für Lehrkräfte und Studierende in allen allgemeinen Fragen des betreffenden Moduls.
- (4) Die oder der Modulbeauftragte soll vor allem folgende Aufgaben wahrnehmen:
- Entwicklung des Moduls im Zusammenwirken mit den übrigen Lehrkräften;
 - Koordination des Studienangebotes;
 - Koordination von studienbegleitenden Prüfungen, wenn mehrere Lehrkräfte beteiligt sind; gegebenenfalls auch die Entscheidung über die Organisation dieser Prüfung;
 - Planung und Steuerung des Einsatzes von Lehrkräften, insbesondere von Lehrbeauftragten;
 - Betreuung und Beratung der Lehrkräfte im laufenden Lehrbetrieb.

§ 6 Studienbegleitende Prüfungen

(1) Mit der Belegung der einzelnen Module im Online-Verfahren gelten die Studierenden zu den jeweiligen studienbegleitenden Prüfungen des Moduls als angemeldet. Die Studierenden sind verpflichtet, an den vorgeschriebenen Prüfungen der von ihnen belegten Module teilzunehmen. Die Möglichkeit zur Teilnahme an der Prüfung setzt das Erfüllen der Anwesenheitspflicht gemäß § 4 Abs. 5 sowie das Bestehen der im Modul vorgesehenen Studienleistungen gemäß § 9 und § 11 RStud/PrüfO voraus.

(2) In Ergänzung zu § 10 Abs. 2 RStud/PrüfO werden einzelne modulspezifische Regelungen zur Ausgestaltung der Prüfungsformen in den Modulbeschreibungen getroffen. Modulübergreifend wird Folgendes festgelegt:

a) Hausarbeit (H)

Die Bearbeitungszeit von Hausarbeiten soll zehn Wochen nicht überschreiten. Der Umfang der Hausarbeit soll ca. 1.000 Wörter je ECTS-Leistungspunkt des Moduls betragen (reiner Text). Dies umfasst nicht das Deckblatt, die Gliederung, das Literaturverzeichnis, und weitere Anlagen. Hausarbeiten sind in digitaler und schriftlicher Form abzugeben. Hausarbeiten können in bis zu zwei Teilhausarbeiten unterteilt werden, die insgesamt den genannten Umfang nicht überschreiten sollen. Die Bewertung erfolgt gemäß § 22 Abs. 2 und Abs. 3 RStud/PrüfO. Näheres bestimmt die prüfende Person.

b) Klausur (K)

Die Bearbeitungszeit für Klausuren beträgt in der Regel zwei Zeitstunden. Die Bearbeitungszeit ist verbindlich in der jeweiligen Modulbeschreibung festzulegen. Klausuren können in bis zu zwei Teilklausuren, die insgesamt die für die Klausur vorgesehene Dauer erreichen, geteilt werden. Die Bewertung erfolgt gemäß § 22 Abs. 2 und Abs. 3 RStud/PrüfO.

c) Mündliche Prüfung (M)

Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt für jede zu prüfende Person mindestens 20 und höchstens 30 Minuten.

d) Projektbericht (B)

Die Bearbeitungszeit von Projektberichten soll zehn Wochen nicht überschreiten. Der Umfang des Projektberichts soll ca. 1.000 Wörter je ECTS-Leistungspunkt des Moduls betragen (reiner Text). Dies umfasst nicht das Deckblatt, die Gliederung, das Literaturverzeichnis, und weitere Anlagen. Weitere Einzelheiten bestimmt die prüfende Person.

(3) Prüfungsleistungen können auf Anforderung oder mit Zustimmung der Prüfenden auch als Gruppenleistungen erbracht werden, wenn Art und Umfang des Themas dies rechtfertigen. Der Beitrag der einzelnen Studierenden muss deutlich abgrenzbar und bewertbar sein. Die Leistungen der Studierenden sind getrennt zu bewerten.

(4) Erfüllt eine Studentin oder ein Student, die Prüfungsverpflichtung nicht, indem sie oder er die Leistung nicht oder nicht rechtzeitig erbringt oder ohne triftigen Grund zurücktritt, wird die Prüfungsleistung mit 5,0 oder „ohne Erfolg“ bewertet. Das gilt nicht, wenn die Studentin oder der Student unverzüglich nach Maßgabe von Abs. 5 einen triftigen Grund für das Versäumnis oder den Rücktritt glaubhaft macht. Erscheint die die Studentin oder der Student verspätet zu einer Prüfung, so wird die versäumte Zeit nicht nachgeholt.

(5) Ein triftiger Grund für das Versäumnis oder den Rücktritt liegt vor, wenn die Nichtteilnahme an der Prüfung oder der Rücktritt von der Prüfung von der Studentin oder dem Studenten nicht zu vertreten war. Das ist insbesondere der Fall, wenn Prüfungsunfähigkeit vorliegt. Die Geburt eines Kindes, Mutterschutzfristen und die Erkrankung eines Kindes, das die Studentin oder der Student pflegt und erzieht, oder einer oder eines pflegebedürftigen Angehörigen oder die akute Erkrankung oder der nachweisbare Ausfall einer Pflegekraft für eine pflegebedürftige nahe Angehörige oder einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen im Sinne des Pflegezeitgesetzes sind gleichfalls triftige Gründe für das Versäumnis. Die für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuss oder dem Prüfungsamt innerhalb von drei Werktagen nach dem Termin für die Prüfung oder für die Erbringung der Leistung schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden; später angezeigte oder glaubhaft gemachte Gründe werden nur berücksichtigt, wenn Anzeige und Glaubhaftmachung unverzüglich erfolgen und ein triftiger Grund für die Überschreitung der Frist glaubhaft gemacht wird. Eigene Prüfungsunfähigkeit oder Erkrankung eines Kindes sind durch ärztliches Attest glaubhaft zu machen. In begründeten Ausnahmefällen der eigenen Prüfungsunfähigkeit, insbesondere im Wiederholungsfalle, kann auf Beschluss des Prüfungsausschusses ein amtsärztliches Attest verlangt werden. Ist ein triftiger Grund für das Versäumnis oder den Rücktritt fristgerecht glaubhaft gemacht worden, so wird der Prüfungsversuch nicht gewertet.

(6) Studienbegleitende Prüfungen, die mit 5,0 oder „ohne Erfolg“ bewertet wurden, sollen in der Regel unverzüglich nach Feststellung des Misserfolgs und bei derselben Prüferin oder demselben Prüfer wiederholt werden (Wiederholungsprüfung). Die Prüfungsform der Wiederholungsprüfung entspricht der ursprünglichen Prüfung.

(7) Studienbegleitende Prüfungen gemäß § 10 RStud/PrüfO können grundsätzlich zweimal wiederholt werden. Sie können nur insgesamt wiederholt werden. § 6 Abs. 5 RStud/PrüfO findet Anwendung. Bestandene Prüfungen dürfen nicht wiederholt werden.

(8) Für ein endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul darf gemäß § 23 Abs. 3 RStud/PrüfO auf Antrag der Studierenden einmalig ein fachlich geeignetes Ersatzmodul eingebracht werden. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss.

(9) Studierende können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Ergebnisses einer endgültig nicht bestandenen Prüfung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss einen Antrag auf ausnahmsweise Gewährung eines zusätzlichen Prüfungsversuches stellen (Härtefallregelung).

§ 7 Masterprüfung

(1) Es gelten §§ 28, 29 und 30 RStud/PrüfO.

(2) Das Thema der Masterarbeit kann innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit einmal zurückgegeben werden. Die Rückgabe ist dem Prüfungsamt in Textform spätestens einen Monat nach dem Beginn des Bearbeitungszeitraumes mitzuteilen.

- (3) Die Masterarbeit hat einen Umfang von etwa 15.000 -17.000 Wörtern (reiner Text). Dies umfasst nicht das Deckblatt, die Gliederung, das Literaturverzeichnis und weitere Anlagen.
- (4) Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. Eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist kann vom Prüfungsausschuss auf Antrag aus dringenden, von der Studentin oder dem Studenten nicht zu vertretenden Gründen gestattet werden. Die Bearbeitungszeit gilt als eingehalten, wenn ein digitales Exemplar der Masterarbeit fristgemäß auf dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Einreichungsweg eingegangen ist. Die Masterarbeit ist in der Lehrsprache abzufassen. Einzelheiten regelt der Prüfungsausschuss.
- (5) Personen, die keine Lehre ausüben, können gemäß § 28 Abs. 5 RStud/PrüfO zu Prüfenden in der Masterprüfung bestellt werden, wenn sie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahren sind und die Voraussetzungen des § 120 Abs. 2 BerlHG erfüllen.
- (6) Die Masterarbeit ist innerhalb von sechs Wochen von beiden Gutachtenden gemäß § 22 RStud/PrüfO zu bewerten. Die Bewertung ist in einem schriftlichen Gutachten zu begründen.
- (7) Die Dauer der mündlichen Masterprüfung beträgt in der Regel 30 bis 45 Minuten. Bestandteil der mündlichen Masterprüfung ist ein ca. 15-minütiger Vortrag der oder des Studierenden, in dem sie oder er die wesentlichen Aspekte der Masterarbeit präsentiert. Es schließt sich ein Fachgespräch bzw. eine Fachdiskussion mit der Prüfungskommission an.
- (8) Das Ergebnis der mündlichen Masterprüfung wird von den Prüfenden in nicht öffentlicher Beratung in Form einer Note gemäß § 22 RStud/PrüfO festgestellt.

§ 8 Bestehen des Studiengangs und Bildung der Gesamtnote

- (1) Es gilt § 31 RStud/PrüfO.
- (2) Die Gewichtung der Teilnoten gemäß § 31 Abs. 2 RStud/PrüfO wird wie folgt festgelegt:
- | | |
|--|------|
| a) Gewichtetes Mittel der studienbegleitenden Prüfungsnoten: | 0,8 |
| b) Note der Masterarbeit: | 0,15 |
| c) Note der mündlichen Masterprüfung: | 0,05 |
- (3) Bei überragenden Leistungen (Gesamtnote besser als 1,3) wird das Gesamturteil „Mit Auszeichnung bestanden“ erteilt.

§ 9 Abschlussgrad

Nach Bestehen der studienbegleitenden Prüfungen und der Masterprüfung wird der akademische Grad

„Master of Science (M.Sc.)“

verliehen.

§ 10 Einsichtnahme in die Prüfungsakte

Innerhalb von zwei Jahren nach Abschluss des Prüfungsverfahrens wird den Alumni auf Antrag in angemessener Frist die Möglichkeit gegeben, die Bewertungen ihrer schriftlichen Masterarbeiten und die Prüfungsprotokolle der mündlichen Masterprüfungen einzusehen.

§ 11 Zertifikate für Gast- und Nebenhörende

- (1) Einzelne Module aus diesem Studienprogramm können als offene Weiterbildungsmodule, ausgewählte fachlich zusammenhängende Module als Zertifikatsprogramm durch Gasthörende und Nebenhörende belegt werden. Das jeweils aktuelle Zertifikatsangebot wird auf der Webseite der Berlin Professional School veröffentlicht. Über die Zulassung entscheidet nach Maßgabe freier Kapazitäten die Studiengangsleitung.
- (2) Gast- und Nebenhörende, die einzelne Module als offene Weiterbildungsmodule absolvieren, ohne die vorgesehene studienbegleitende Modulprüfung abzulegen, erhalten eine Teilnahmebescheinigung.
- (3) Gast- und Nebenhörende, die einzelne Module als offene Weiterbildungsmodule absolvieren und die vorgesehene studienbegleitende Modulprüfung erfolgreich ablegen, erhalten ein Modulzertifikat mit Note und Nachweis der ECTS-Leistungspunkte. Die Modulprüfung wird nach Maßgabe dieser Ordnung und der RStud/PrüfO abgelegt.
- (4) Gast- und Nebenhörende, die ein Zertifikatsprogramm im Umfang von mindestens 10 ECTS-Leistungspunkten absolvieren und die in den Modulen vorgesehenen studienbegleitenden Modulprüfungen erfolgreich ablegen, erhalten ein Certificate of Advanced Studies (CAS). Das CAS weist die absolvierten Module mit ECTS-Leistungspunkten und ggf. Noten aus sowie ein Gesamtprädikat und die insgesamt erworbenen ECTS-Leistungspunkte. Das Gesamtprädikat errechnet sich aus dem anhand der ECTS-Leistungspunkte gewichteten Mittel der studienbegleitenden Prüfungsnoten analog zu § 31 Abs. 3 RStud/PrüfO. Bei der Summe wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
- (5) Gast- und Nebenhörende, die ein Zertifikatsprogramm im Umfang von mindestens 30 ECTS-Leistungspunkten absolvieren und die in den Modulen vorgesehenen studienbegleitenden Modulprüfungen erfolgreich ablegen, erhalten ein Diploma of Advanced Studies (DAS). Dieses weist die absolvierten Module ECTS-Leistungspunkten und ggf. Noten aus sowie ein Gesamtprädikat und die insgesamt erworbenen ECTS-Leistungspunkte. Das Gesamtprädikat errechnet sich aus dem anhand der ECTS-Leistungspunkte gewichteten Mittel der studienbegleitenden Prüfungsnoten analog zu § 31 Abs. 3 RStud/PrüfO. Bei der Summe wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
- (6) Studierende im Masterstudiengang können auf Antrag ein CAS oder DAS erhalten, wenn sie die Voraussetzungen erfüllen.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin in Kraft.

Anlage Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Business Management

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Business Management						1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.	
Modul-Nr.		Unterrichtsform	Prüfungsform*	Undifferenziert bewertete Prüfung	Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Unterrichtsstunden	ECTS-LP	Unterrichtsstunden	ECTS-LP	Unterrichtsstunden	ECTS-LP	Unterrichtsstunden	ECTS-LP
1	Business Environments	SU/O	H oder M		P	20	5						
2	Business Processes, Projects and IT	SU/O	B oder M		P	20	5						
3	People and Organisations	SU/O	LT	UB	P	20	5						
4	Principles of Finance and Accounting	SU/O	K oder M		P	20	5						
5	Personal and Leadership Development	SU/O	LT	UB	P	7	3	7	2	6	2		
6	Marketing and Innovation	SU/O	KP oder M oder H		P			20	5				
7	Strategy and Entrepreneurship	SU/O	H oder M		P			20	5				
Spezialisierung** A Digital Business Management													
8	Wahlpflichtmodul	S/O	LT	UB	WP			20	5				
9	Wahlpflichtmodul	S/O	H oder M		WP			20	6				
10	Wahlpflichtmodul	S/O	LT	UB	WP					20	5		
11	Wahlpflichtmodul	S/O	H oder M		WP					20	6		
12	Wahlpflichtmodul	S/O	KP oder M oder H		WP					20	6		
13	Research Methods	SU/O	LT	UB	P					20	5		
Masterprüfung													
14	Masterarbeit				WP								15
	Mündliche Masterprüfung				WP								5
	Summe Unterrichtsstunden	260				87		87		86		0	
	Summe ECTS-Leistungspunkte	90					23		23		24		20

* Sofern im Modul zusätzlich Studienleistungen gefordert werden, wird dies in der Modulbeschreibung angegeben.

** Im Studienverlauf wird eine von zwei Spezialisierungen mit je fünf zugehörigen Wahlpflichtmodulen gewählt.

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP	Pflichtmodul	P
Hausarbeit	H	Projektbericht	B
Klausur	K	Seminaristischer Intensivunterricht (ca. 15 - 20 Studierende)	SI
Kombinierte Prüfung	KP	Seminaristischer Unterricht (ca. 25 bis 35 Studierende)	SU
Leistungstest	LT	Undifferenziert bewertete Prüfung	UB
Mündliche Prüfung	M	Wahlpflichtmodul	WP
Online-Lehre	O		

**Study and Examination Regulations
of the Master's degree programme Business Management
of the Berlin Professional School
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)
Date: 29.09.2021, amended on 26.06.2023¹**

In accordance with § 71 section 1 of the *Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG)* in the version from 26.07.2011 (*GVBl.* p. 378), last amended on 23.03.2023 (*GVBl.* p. 121) the Institute Council of the Berlin Professional School issued the following study and examination regulations. They supplement the framework study and examination regulations (*RStud/PrüfO*).

§ 1 Scope

(1) These study and examination regulations regulate the study of the Business Management continuing professional development Master's degree programme of the Berlin Professional School (BPS) of the Berlin School of Economics and Law (*HWR Berlin*). They apply to all students commencing their studies from summer semester 2022 and to all students transferred to these regulations.

(2) These study and examination regulations supplement the valid edition of the framework study and examination regulations (*RStud/PrüfO*) of the *HWR Berlin* from 12.02.2019 and 05.11.2019.

§ 2 Commencing study, capacity, admissions procedures

(1) Students are enrolled for the first subject-specific semester in the winter semester.

(2) The number of places on the degree programme and the admissions procedure is set out in a separate set of admissions regulations.

§ 3 Particular aims of the degree programme

In addition to the aims set out in § 3 *RStud/PrüfO*, the Master's degree programme has the following aims:

(1) The Master's degree is awarded to those students who, having demonstrated a knowledge and understanding beginning with that expected of a first degree course and practical professional experience, go on to display a level of knowledge and skills which exceeds, extends and strengthens such a level. Moreover, it provides the opportunity to and the foundation on which to develop the creativity and originality necessary for the development or application of ideas in generic management context. The students should be able to apply this knowledge and understanding and a problem-solving ability in new and unfamiliar environments within a broad or multi-disciplinary context, related to their selected specialization.

¹ The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

(2) The aim of the Master's degree programme is to prepare its students for general management tasks and impart specialist knowledge relating to the relevant specialization. The skills imparted within the scope of the degree programme build on the foundation of a first university degree qualifying its holder for professional entry and the practical professional experience and knowledge gathered within the scope of professional experience in a commercial environment. The core of the study aims, curriculum and culture of teaching and learning include central ethical values and convictions held by all members of the teaching staff, students and the organizers of the degree programme. These include: stakeholder-orientation, responsibility, transparency in the decision-making process and the commitment to a free democratic society.

(3) The degree programme develops the ability of its students to classify management knowledge, master complex topics and make judgements within the framework of incomplete or restricted information, taking into account matters of social and ethical responsibility associated with the application of the acquired knowledge and its evaluation. This also includes aspects of sustainability and diversity. Students must be able to communicate conclusions, knowledge and rationally-founded theses to both experts and laymen in a clear and unambiguous manner. Graduates of this course should have acquired a learning ability which enables them to acquire new skills in an autonomous and largely self-guided fashion. After completion of the course, graduates will have acquired or extended their knowledge, understanding and skills of application in questions of general management and important business administration and other disciplines relating to the specialist focus of their studies as well as acquiring and developing skills of critical reflection.

§ 4 The standard period of study, the structure and characteristics of the degree programme

(1) The continuing professional development Master's degree programme is designed as a distance learning course, studied in blended learning form. The standard period of study covers a period of four semesters. Students completing the course are awarded 90 ECTS credits.

(2) The degree programme is concluded with the final examination.

(3) The language of instruction is English. Individual parts of the module and / or teaching materials can be provided entirely or partly German. All particulars of this issue are outlined in the module descriptions.

(4) The distance learning aspect of the programme permits it to be studied parallel to full-time employment. The programme can also include excursions and special events. Participation in these elements is usually optional. Further details are specified by the examination board.

(5) In certain modules, teaching staff can set an attendance requirement for class-based lessons. This does not apply to modules assessed by written examination. The class teacher may only stipulate up to 80% attendance of the classes. The attendance requirement is to be communicated to students in a suitable fashion in the first class of the semester at the latest. Those students who have failed to meet a module attendance requirement will not be permitted to undertake the assignment or examination for this module. § 20 and 21 *RStud/PrüfO* are not affected by this provision. In these cases, students have the opportunity to submit substitute work to compensate for the missed class. The scope and nature of this work and the standard to which it must be completed is to be determined by the teacher of the class. The substitute work is intended to ensure that the student achieves the learning objectives of the classes which they missed. A particularly suitable piece of substitute work is a piece of writing focussing on the topic(s) of the class(es) missed or oral examinations focussing on the topic(s) covered by the class(es) missed. Completion of this task to a sufficient standard compensates for the missed attendance requirement.

(6) The classes provided within the scope of this Master's degree programme can be recorded by a video conferencing system and made available after they have been held. This will make them more attractive to students by conferring advantages in terms of learning facilitation (allowing students to review material afterwards at their own pace) and flexibility for those absent e.g. due to illness or the need to provide care. Students must be given the ability to opt out of the camera function. Recordings made in this way may only be made available to the students of the module involved.

The data to be processed encompasses in particular:

- The personal data requisite for student authentication.
- Picture recordings (video and audio data)
- Text and communication data
- Registration and account data
- Other log and connection data

The recordings will be deleted after two years.

(7) Award of the Business Management Master's degree programme requires completion of 300 ECTS credits, taking into account the student's previous studies in the context of a first-cycle degree programme qualifying its holder for professional entry.

Students awarded fewer than 210 ECTS credits within the scope of the first-cycle university degree programme qualifying its holder for professional entry are required to gain additional ECTS credits in addition to completing the study and examination plan of the Business Management Master's degree programme.

Additional ECTS credits can be gained as follows:

- Completion of an internship.
- Completion of further suitable modules.
- The credit transfer of academic achievement and examinations gained in a university setting.
- The credit transfer of skills and achievements gained in a non-university setting.

Students are to reach an agreement with the academic director regarding the way in which the additional ECTS credits are to be gained. This issue is to be resolved promptly after commencement of their studies, by the end of the first subject-specific semester at the latest.

(8) The requirement to obtain 300 ECTS credits may be waived in individual cases if the students are suitably qualified. Decisions pertaining to this matter are to be made by the academic director.

(9) All university degrees qualifying their holder for professional entry that have not been completed in accordance with the European Credit Transfer and Accumulation System will be assessed by the academic director.

§ 5 Study and examination plan; the module manager

(1) The study and examination plan (see appendix) is a binding component of these regulations.

(2) The degree programme is provided with the specializations "Digital Business Management" and "Green Energy and Climate Finance". The choice of specialization is to be stated with the application. Every specialization comprises five associated elective modules. The Institute Council is to make any decisions relating to the contents of elective modules which have not been specified in these regulations as set out in § 6 section 7 *RStud/PrüfO*.

- (3) The Institute Council is to appoint a module manager for every module. The module manager acts as the point of contact for the Institute Council, the BPS administration, lecturers and students and answers all general questions relating to the module in question.
- (4) The module manager is to perform the following duties:
- Development of the module in consultation with the other lecturers.
 - Coordination of the study offer.
 - The coordination of module examinations given the involvement of multiple lecturers and decisions pertaining to the organization of this examination.
 - The planning and management of the deployment of lecturers, especially part-time lecturers.
 - The supervision of and provision of advice to lecturers during the course of their duties.

§ 6 Module examinations

- (1) Online registration for an individual module equates with registration for the respective module examinations. Students are obliged to sit the examinations for the modules in which they have participated. Students will only be permitted to sit the examination if they have fulfilled the attendance requirement specified in § 4 section 5 and have passed the assignments required for the module by § 9 and § 11 *RStud/PrüfO*.
- (2) Supplementing § 10 section 2 *RStud/PrüfO*, individual module-specific regulations will be set out in the module descriptions regulating the form taken by the examinations. The following applies to all modules:
- a) Written assignment (WA)

Written assignments are to be completed in a period not exceeding ten weeks. The written assignment is to amount to 1,000 words per ECTS credit awarded to the module (pure text). This does not include the title page, table of contents, bibliography and further appendices. Written assignments are to be submitted in digital and written form. Written assignments can be subdivided into two sections, the sum of which should not exceed the scope specified. Assessment is performed in accordance with § 22 section 2 and section 3 *RStud/PrüfO*. The details of this matter are to be determined by the examiner.
 - b) Written examination (WE)

Standardly, the completion time for written examinations amounts to two clock hours. The completion time is to be established in a binding fashion in the relevant module description. Written examinations can be divided into two parts which together must amount to the length of the required duration of a single written examination. Assessment is performed in accordance with § 22 section 2 and section 3 *RStud/PrüfO*.
 - c) Oral examination (OE)

The length of the oral examination is a minimum of 20 and a maximum of 30 minutes per candidate.
 - d) Project report (PR)

Project reports are to be completed in a period not exceeding ten weeks. The project report is to amount to 1,000 words per ECTS credit awarded to the module (pure text). This does not include the title page, table of contents, bibliography and further appendices. The details of this matter are to be determined by the examiner.
- (3) Given the requirement or permission of the examiners, examinations can also take the form of group work, if the nature and scope of the topic to be addressed justifies such an approach. The contribution of the individual students must be clearly delimited in a way permitting individual assessment. The contribution of each student is to be subject to separate assessment.

(4) Should a candidate not fulfil the requirement to complete the examination, either through failure to submit work, its submission after the specified deadline, or through withdrawal without a valid reason, the examination will be graded as 5.0 (fail). This assessment will not be awarded if the candidate presents evidence forthwith of a valid reason for failure to sit or their withdrawal from the examination in accordance with section 5. Candidates arriving late to an examination will not be granted extra time to complete it.

(5) A valid reason for non-participation in or withdrawal from an examination involves circumstances beyond the control of the candidate. This applies especially in the case of incapacity. The birth of a child; maternity leave; the illness of a child or other relative in need of attendance and for whom the student is responsible; the acute illness or verifiable absence of a carer for an immediate relative in need of care (as defined by the *Pflegezeitgesetz*) are also valid reasons for failure to sit the examination. The reasons advanced for failure to sit an examination or the withdrawal from it must be submitted in writing to the examination board or the examination office within three working days after the date of the examination / the deadline date for the submission of assignments. These reasons require substantiation. Any reasons or substantiation submitted after this deadline will only be accepted if the candidate has submitted this as soon as they were able to do so, and provide a valid reason for the lateness of this submission. Incapacity on the part of the candidate, or the illness of a child must be proven by a doctor's certificate. In certain well-founded exceptional cases of personal incapacity, especially in the case of a repeat examination, the examination board is entitled to demand a doctor's certificate from a public health official (*Amtsarzt*). Should a student provide a valid reason for failure to sit or their withdrawal from an examination within the prescribed period, this will not be classified as an attempted examination.

(6) Standardly, module examinations graded with 5.0 or "fail" should be repeated immediately (with the same examiner) after the grade has been announced. The form of the repeat examination must correspond to the original examination.

(7) Module examinations in accordance with § 10 *RStud/PrüfO* can be repeated twice. This must involve repetition of the complete examination. § 6 section 5 *RStud/PrüfO* applies. Students may not repeat module examinations which they have passed.

(8) Should an elective module be failed for the last time, students may, in accordance with § 23 section 3 *RStud/PrüfO*, apply to replace it with a replacement module with a suitable content. This course of action may be taken only once. The examination board will take all decisions relating to the application.

(9) Students can make an application to the competent examination board within a month after publication of the results of an examination marked as a "final failure" for exceptional granting of a further examination attempt (cases of hardship).

§ 7 The final examination

(1) §§ 28, 29 and 30 *RStud/PrüfO* apply.

(2) The topic of the Master's thesis can be changed once within the start of the processing period. The student must inform the examination office of their decision to change the topic of their Master's thesis one month after start of the processing period.

(3) The Master's thesis is to amount to between 15,000 and -17,000 words in length (pure text). This does not include the title page, table of contents, bibliography and further appendices.

(4) The completion time of the Master's thesis is four months. The student can make an application to the examination board for an extension to the completion time. This will only be granted if there exist compelling reasons which lie outside the control of the student. The Master's thesis will be adjudged to have been submitted on-time if it has been received in digital form before the expiry of the deadline using the method specified by the examination board. The Master's thesis is to be written in the language of instruction of the degree programme. The examination board is responsible for arranging the details.

(5) Persons who do not perform any teaching can be appointed to act as an examiner for the final examination in accordance with § 28 section 5 *RStud/PrüfO* if they have professional experience in the relevant field and experience in the provision of professional training, and fulfil the requirements of § 120 section 2 *BerLHG*.

(6) The Master's thesis is to be assessed by both examiners within six weeks in accordance with § 22 *RStud/PrüfO*. The assessment is to be subject to written substantiation.

(7) The standard duration of the final oral examination amounts to 30 to 45 minutes. As part of the final oral examination, the candidate is to give a c. 15-minute lecture in which s/he presents the most significant aspects of the Master's thesis. The examination continues with a specialist discussion of the subject of the examination with the examination committee.

(8) The result of the final oral examination is determined by the examiners following private consultation. They will award a grade in accordance with § 22 *RStud/PrüfO*.

§ 8 Passing the degree programme and calculating the overall grade

(1) § 31 *RStud/PrüfO* applies.

(2) The weighting of the component grades in accordance with § 31 section 2 *RStud/PrüfO* is determined in the following fashion:

a) The weighted average of the grades awarded for the module examinations:	0.8
b) Grade of the Master's thesis:	0.15
c) Grade of the final oral examination:	0.05

(3) Exceptional grades (overall grade over 1.3) will be categorized as "Passed with distinction".

§ 9 The degree qualification

Passing the module examinations and the final examination leads to the award of the degree qualification

"Master of Science" (M.Sc.)

§ 10 The right of access to the examination records

Students can make an application within two years of the completion of the examination procedure for access to the assessment of their written Master's thesis and the record of their final oral examination. This will be granted within a suitable period.

§ 11 Certificates for auditing students and students from other institutions

- (1) Auditing students and students from other institutions can take individual modules from this degree programme as open modules of continuing professional development; they can also combine related modules as a part of a certificate programme. The website of the Berlin Professional School lists the current certificate programmes available. Decisions pertaining to admission will be made by the academic director, on the basis of course capacity.
- (2) Auditing students and students from other institutions who complete individual modules as open modules of continuing professional development but without having completed the intended module examination will be issued with a certificate of attendance.
- (3) Auditing students and students from other institutions who complete individual modules as open modules of continuing professional development and who sit and pass the requisite module examination will be issued with a graded module certificate, which specifies the number of ECTS credits which they have gained. The module examination is to be sat in accordance with the specifications of these regulations and *RStud/PrüfO*.
- (4) Auditing students and students from other institutions who complete a certificate programme with a minimum of 10 ECTS credits and who sit and pass the requisite module examinations will be issued with a Certificate of Advanced Studies (CAS). The CAS specifies the modules that the student has completed, the ECTS credits and any grades, an overall grade and the total number of ECTS credits which they have been awarded. The overall grade is calculated using the mean of the grades awarded for the module examinations weighted according to their ECTS credits in the fashion outlined in § 31 section 3 *RStud/PrüfO*. In calculating the overall grade, only the first decimal after the decimal point shall be considered; all other decimals shall be deleted without rounding.
- (5) Auditing students and students from other institutions who complete a certificate programme with a minimum of 30 ECTS credits and who sit and pass the requisite module examinations will be awarded a Diploma of Advanced Studies (DAS). This specifies the modules that the student has completed, the ECTS credits which they have been awarded and any grades, together with the overall grade and the total number of ECTS credits which they have been awarded. The overall grade is calculated using the mean of the grades awarded for the module examinations weighted according to their ECTS credits in the fashion outlined in § 31 section 3 *RStud/PrüfO*. In calculating the overall grade, only the first decimal after the decimal point shall be considered; all other decimals shall be deleted without rounding.
- (6) Students on the Master's degree programme can apply for and be awarded a CAS or DAS, if they comply with the requirements.

§ 12 Commencement

These regulations take effect on the day after their publication in the *Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin*.

Appendix

Study and examination plan of the Master's degree programme Business Management

Study and examination plan of the Master's degree programme Business Management						1. Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem	
Module no.		Teaching method	Examination form	Undifferentiated examination evaluation	Compulsory/compulsory elective module	Contact hours	ECTS						
1	Business Environments	S/O	WA or OE		C	20	5						
2	Business Processes, Projects and IT	S/O	PR or OE		C	20	5						
3	People and Organisations	S/O	AT	UE	C	20	5						
4	Principles of Finance and Accounting	S/O	WE or OE		C	20	5						
5	Personal and Leadership Development	S/O	AT	UE	C	7	3	7	2	6	2		
6	Marketing and Innovation	S/O	CE or OE or WA		C			20	5				
7	Strategy and Entrepreneurship	S/O	WA or OE		C			20	5				
Specialization** A Digital Business Management													
8	Elective Module	IS/O	AT	UE	E			20	5				
9	Elective Module	IS/O	WA or OE		E			20	6				
10	Elective Module	IS/O	AT	UE	E					20	5		
11	Elective Module	IS/O	WA or OE		E					20	6		
12	Elective Module	IS/O	CE or OE or WA		E					20	6		
13	Research Methods	S/O	AT	UE	C					20	5		
Final examination													
14	Master's thesis				E								15
	Final oral examination				E								5
Total contact hours		260				87		87		86		0	
Total ECTS credits		90					23		23		24		20

* Should the submission of additional assignments be required to complete the module, this will be specified in the module description.

** During the course of the their studies, students will chose from one of two specializations, each with five associated elective modules.

Abbreviations			
Achievement test	AT	Oral examination	OE
Combined examination	CE	Project report	PR
Compulsory elective module	E	Seminar	S
Compulsory module	C	Undifferentiated examination evaluation	UE
ECTS Credit Points	ECTS	Written assignment	WA
Intensive seminar	IS	Written examination	WE
Online teaching	O		